



Ausbildung • Fortbildung

Thüringer
Verwaltungsschule
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Kennziffer

Abschlussprüfung 2013

im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r

VFA 022/023/024 Weimar

am 13. Mai 2013

Schriftliche Prüfungsarbeit im Fachgebiet

Verwaltungsbetriebswirtschaft

- Hinweis:** Diese Prüfungsarbeit besteht aus 7 Blättern (incl. Deckblatt). Bitte überprüfen Sie vor Beginn der Prüfung die Vollständigkeit und melden eventuell fehlende Blätter bei der Aufsicht.
- Hilfsmittel:** VSV Thüringen oder eine andere vergleichbare Gesetzessammlung (Textausgabe),
nicht programmierbarer Taschenrechner
- Zeit:** 135 Minuten
- Erreichbare Punktzahl:** 100 Punkte
- Bearbeitungshinweis:** Die Aufgaben sind zu bearbeiten.
Die Antworten sind - soweit vorhanden - unter Angabe der einschlägigen Rechtsvorschriften zu begründen.
- Zeitpunkt des Beginns:**
- Zeitpunkt der Abgabe:**

Teil I

Fachgebiet: Haushaltsrecht

Gesamtpunkte: 50

Die Kämmerei der Stadt Katzenjammer hat den Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 aufgestellt.

Der Verwaltungshaushalt weist folgenden Stand auf:

Einnahme : 9.667.800 €
Ausgabe: 9.159.600 €

Der Vermögenshaushalt hat folgendes vorläufiges Ergebnis:

Einnahme: 4.310.500 €
Ausgabe: 4.536.500 €

Die Stadt plant für die Jahre 2014/2015 den Bau einer neuen Grundschule. Die Baukosten werden voraussichtlich 2.380.800 € und die Kosten der Einrichtung 275.000 € betragen. An Baukosten fallen 2014 nach dem Baukostenplan voraussichtlich 1.190.000 € an. Der Rest muss 2014 beauftragt werden, damit die Fertigstellung bis zum Sommer 2015 gewährleistet ist.

Der Freistaat Thüringen hat eine Zuweisung in Höhe von 30 v. H. der Baukosten sowie der Einrichtungskosten zugesagt. Die Auszahlung der Zuweisungen erfolgt jahresweise auf der Grundlage der kassenwirksam veranschlagten Ausgaben.

Zur Finanzierung der restlichen Baukosten muss ein Kreditbetrag des bereits im Jahr 2014 anderweitig nicht gedeckten Finanzbedarfs bei der Kreissparkasse aufgenommen werden. Die Zinsen für diesen Kredit betragen in 2014 insgesamt 1 % und für die ordentliche Tilgung sind ab 2014 jährlich 6 % der Kreditsumme zu zahlen. Diese Beträge sind im vorliegenden Haushaltsentwurf 2014 noch nicht berücksichtigt worden.

Im vorläufigen Ergebnis des Vermögenshaushalts in Höhe von 4.536.500 € sind darüber hinaus Tilgungsbeträge und Disagio Kosten in Höhe von 245.000 € für die übrigen Kreditaufnahmen zur Finanzierung anderer Investitionen bereits enthalten.

Die Einrichtung muss wegen der langen Lieferzeiten schon am Jahresende 2014 bestellt werden. Der nach Abzug der auszahlenden Landeszuweisung 2015 verbleibende Restbetrag soll aus der Rücklage finanziert werden. In der Rücklage sind unter anderem zu diesem Zweck Mittel angespart worden. Der Rücklagenstand weist 2015 voraussichtlich eine Höhe von 522.300 € aus.

Die Höhe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts betragen im Jahr 2012: 8.866.200 € und im Jahr 2013: 9.184.800 €.

Aufgaben:

1. Tragen Sie alle im Haushaltsentwurf 2014 noch nicht enthaltenen Beträge in den dafür beigefügten Vordruck (Anlage 1 – Tabelle) ein! Ordnen Sie diese Vorgänge den richtigen Teilhaushalten unter Angabe der Haushaltsstellen zu. Gleichen Sie den Haushaltsentwurf nach den gesetzlichen Vorschriften aus und bilden Sie hierzu die noch fehlenden Haushaltsstellen!

22 Punkte

2. Welcher Haushaltsgrundsatz ist bei der Veranschlagung der Bau- und Einrichtungskosten zu beachten? Erläutern Sie diesen und gehen Sie insbesondere auf die Auftragsvergabe im Haushaltsjahr 2014 ein!

10 Punkte

3. Erläutern Sie anhand der einschlägigen Rechtsnorm die einzelnen Schritte des Haushaltsausgleichs! Gehen Sie dabei insbesondere auf die Höhe der Mindestzuführung ein!

Hinweis : Auf die gesetzliche Sollzuführung ist in diesem Fall nicht näher einzugehen!

13 Punkte

4. Prüfen Sie, ob und in welcher Höhe im Haushaltsjahr 2015 zur Finanzierung der Grundschuleinrichtung Mittel aus der allgemeinen Rücklage eingesetzt werden können! Stellen Sie das Ergebnis rechnerisch dar und erläutern Sie es anhand der entsprechenden Rechtsvorschriften!

5 Punkte

Anlage 1

		Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
HH-Stelle	Bezeichnung	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €
	Haushaltsentwurf	9.667.800	9.159.600	4.310.500	4.536.500
	Zwischensumme				
	Zwischensumme				
	Abschluss				

Teil II

Fachgebiet: Betriebswirtschaft

Gesamtpunkte: 20

Sachverhalt:

Die Gemeinde Centstedt unterhält die Feuerwehr-Außenstellen Ost und West und führt diese im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung als Endkostenstellen.

Betriebsabrechnungsbogen					
Kostenarten		Kostenarten			
		Allgemeine Kostenstelle	Hilfs- kostenstelle	Hauptkostenstellen	
	Zahlen der KLR	I Verwaltung	II Werkstatt	III Feuerwehr Ost	IV Feuerwehr West
	€	€	€	€	€
Personalkosten	600.000				
Öle und Treibstoffe	400.000				
Sonstige Kosten	150.000				
Fremdinstandhaltung	100.000	10.000	10.000	40.000	40.000
Kalk. Abschrei- bungen	1.000.000	100.000	200.000	400.000	300.000
Kalk. Zinsen	490.000	30.000	40.000	200.000	220.000
Summe Gemeinkos- ten	2.740.000				
1. Umlage: „Allg. Kostenstelle“					
	Summe				
2. Umlage: „Hilfskostenstelle“					
	Summe				

Ihnen liegen hierzu folgende Informationen zum Sachverhalt vor:

Die primäre Kostenverrechnung soll nach folgenden Verteilungsschlüssel vorgenommen werden:

Kostenarten	Kostenstellen			
	I	II	III	IV
Personalkosten	8	12	14	14
Öle und Treibstoffe	6%	14%	50 %	30%
sonstige Kosten	1	6	9	9

Die sekundäre Kostenverrechnung soll anschließend nach folgenden Verteilungsschlüsseln vorgenommen werden:

Die Kostenstelle Verwaltung wird auf die nachfolgenden Kostenstellen im Verhältnis 2:3:4 verteilt.

Die Kostenstelle Werkstatt leistet insgesamt 17.250 Stunden. Dabei wird sie von der Kostenstelle Feuerwehr Ost mit 10.250 Stunden und von der Kostenstelle Feuerwehr West mit 7.000 Stunden in Anspruch genommen.

Aufgabe 1:

Ermitteln Sie die Kosten der Kostenstellen Feuerwehr Ost und Feuerwehr West und tragen diese in den obigen Betriebsabrechnungsbogen (Seite 5) ein!

20 Punkte

Teil III

Fachgebiet: Organisation

Gesamtpunkte: 30

Aufgabe 1:

In den Behörden wird oft vom Geschäftsverteilungsplan gesprochen. Welche Aufgabe hat dieser und welchen Inhalt?

5 Punkte

Aufgabe 2:

Nach einem Gespräch mit einem Bürger fertigen Sie einen Aktenvermerk an. Nennen Sie vier wesentliche Merkmale eines Aktenvermerks! Hat der Aktenvermerk Beweisqualität?

6 Punkte

Aufgabe 3:

Im Rahmen der unmittelbaren und mittelbaren Staatsverwaltung bedient sich der Staat auch Beliehener.

3.1 Nennen Sie drei Beispiele!

3.2 Nennen Sie drei Vorteile!

6 Punkte

Aufgabe 4:

Sie sind als Urlaubsvertretung in der Poststelle eingesetzt. Zu Ihnen kommt ein Handwerker und möchte einen Umschlag mit einem Angebot auf eine Ausschreibung abgeben. Sie nehmen den Umschlag und stellen fest, dass auf diesem die Vergabenummer fehlt. Sie fragen den Handwerker, aber er kennt diese nicht. Er meint aber: „Auf dem innenliegenden Unterlagen steht sie bestimmt drauf“. Was haben Sie zu tun?

8 Punkte

Aufgabe 5:

In Verwaltungen werden durchaus verschiedene Führungsstile praktiziert. Nennen Sie fünf Faktoren, welche den Führungsstil beeinflussen können!

5 Punkte